



Ausschreibung eines Forschungsprojekts

Das Bundesinstitut für Sportwissenschaft schreibt im Auftrag des Bundesministeriums des Innern und für Heimat (BMI) folgendes Forschungsprojekt zur Durchführung aus:

Titel: „Anerkennungskriterien für ein langfristig erfolgreiches Bundesstützpunktsystem“

Kurztitel: „Systematische BSP-Analyse“.

Datum der Veröffentlichung: 06.05.2024

Ablauf der Bewerbungsfrist: 07.06.2024

Vorgesehene Projektlaufzeit: max. 12 Monate,
geplant im Zeitraum von 11.24 bis 10.25

1 Einleitung

Optimale Rahmenbedingungen an den Standorten der Bundesstützpunkte (BSP) sind notwendige Bedingungen für einen erfolgreichen Spitzensport. Die Funktion der Bundesstützpunkte ist es, das Stützpunkttraining und/oder zentrale Trainingsmaßnahmen des Spitzenverbands unter bestmöglichen Trainings- und Umfeldbedingungen abzusichern. Je nach Profil kann der Aufgabenschwerpunkt zwischen der Entwicklung aller Bundeskadergruppen, der Konzentration auf die Nachwuchskaderentwicklung und der ausschließlichen Durchführung von zentralen Maßnahmen variieren.

BMI, Länder und organisierter Sport haben 2023 einen Prozess für die Erarbeitung eines Feinkonzepts zur Nachsteuerung und Optimierung der Förderung des Leistungs- und Spitzensports in Deutschland gestartet. Gemeinsame Überzeugung war es, dass die bestehenden Rahmenbedingungen im deutschen Leistungssport keine ausreichende Grundlage für zukünftigen Erfolge auf Spitzenniveau gewährleisten. Ein Schwerpunkt war dabei ein effektives und effizientes Stützpunktsystem. Aus dem erarbeiteten Feinkonzept ergeben sich jetzt Maßnahmen, die im weiteren Verlauf umgesetzt werden sollen.

2 Problembeschreibung

Die Bund-Länder-Sport AG („BLS-AG“) hat sich als Ziel gesetzt, die bestehende Bundesstützpunktstruktur unter Berücksichtigung der sportart- und disziplinspezifischen Anforderungen der Spitzenverbände im Sinne des langfristigen Leistungsaufbaus weiterzuentwickeln. Die im Rahmen der AG2 der BLS-AG durchgeführte Ist-Analyse des Systems zeigt, dass sich die Qualität der Standorte als sehr heterogen darstellt, was sich auf die Erbringung von Weltspitzenleistungen auswirkt. Das System ist anfällig für Partikularinteressen, politische Einflussnahme sowie Fehlanreize. Eine durchgängig konsequente Ressourcenbündelung ist nicht gegeben, die Anzahl der Bundesstützpunkte erscheint insgesamt zu hoch.

Als Ergebnis des Feinkonzepts der Bund-Länder-Sport AG kann das Ziel der Qualitätssteigerung innerhalb des Bundesstützpunktsystems im Wesentlichen durch eine stärkere Ressourcenbündelung und Konzentration der Bundesstützpunkte erreicht werden. Um Ressourcenbündelungen zu erreichen, muss sich die zukünftige Anerkennung und Förderung des Bundesstützpunktsystems an einer erfolgs- und potentialgerechten Verteilung orientieren. Den Verbänden soll dabei ein Rahmen vorgegeben werden, der die Konzentration vorantreibt, dabei aber Raum für sportartspezifische Ausgestaltung bietet.

3 Zielstellung

Das Ziel der Analyse ist die Ermittlung und Operationalisierung von Anerkennungskriterien für ein langfristig erfolgreiches Bundesstützpunktsystem und die Skizzierung entsprechender Umsetzungsschritte.

Folgende Fragestellungen sollen durch die Analyse nacheinander und aufeinander aufbauend beantwortet werden:

1. Welche sportartübergreifenden Kriterien sind relevant für die optimale Ausgestaltung des BSP-Systems in den Sportarten?
 - In welchem Verhältnis stehen die Kriterien zueinander (Gewichtung)?
 - Wie können diese je nach BSP-Profil operationalisiert werden?
2. Wie kann ein vorhandenes Budget im BSP-System optimal auf Grundlage der durch die evaluierten Kriterien bewerteten sportfachlichen Bedarfe eingesetzt werden?
 - Welche Kriterien/Verfahren sind für die Umsetzung notwendig?
 - Welche strukturellen Anpassungen im Sinne von Synergien sollten vorgenommen werden?

4 Erwartete Leistungen

Die Ergebnisse des Feinkonzepts der Bund-Länder-Sport AG¹ weisen eine Ist-Analyse des bestehenden Gesamtsystems und seiner Elemente auf. Es werden Zielstellungen, handlungsleitende Maßgaben und die Vision für die Ausgestaltung des künftigen Gesamtstützpunktsystems definiert und Erfolgsprämissen benannt. Diese sind bei der vorzunehmenden Analyse ebenso zu berücksichtigen wie eine Anschlussfähigkeit an die laufende Zieldebatte sowie Integritäts- und Menschenrechtsvorgaben.

Der Fokus der Analyse liegt auf dem System der Bundesstützpunkte. Da allerdings ein erfolgreiches Gesamtstützpunktsystem verschiedene Strukturelemente einbezieht, sollen mögliche Implikationen darauf in jedem Fall mitgedacht werden.

Vor dem Hintergrund, dass die sportfachlichen Bedarfe in der Regel die verfügbaren Haushaltsmittel übersteigen, ist der effiziente und effektive Einsatz der vorhandenen Fördermittel anzustreben.

Erwartet wird eine praxisorientierte Analyse, deren Ergebnisse direkt für die Weiterentwicklung des Stützpunktsystems anwendbar sind.

Ergänzend werden folgende Leistungen gefordert:

- Einbeziehung von Stützpunktsystemen/Kennzahlen international vergleichbarer Nationen (soweit sinnvoll und möglich)
- Explizite Verpflichtung zur Verschwiegenheit über die gewonnenen Erkenntnisse aus den durchgeführten Erhebungen während der Projektlaufzeit; insbes. Veröffentlichungen über Projektergebnisse sind erst nach Übergabe der Ergebnisse der AG2 an die Sportagentur ohne Zustimmung des Auftraggebers zulässig.
- Anhörung sportfachlicher Experten (insbes. Spitzenverbände) im Laufe der Analyse zur Beantwortung der ersten Fragestellung.
- Kurzfassung der wesentlichen Befunde bis zum 30.09.2025

5 Vorgaben zur Erstellung der Projektbeschreibung

Die Projektbeschreibung ist in Anlehnung an die Hinweise des BISp in den Informationen zur Antragsstellung (vgl. Punkt 3.2)² zu erstellen, wobei der Umfang, abweichend von den Angaben in den genannten Informationen zur Antragstellung, 15 Seiten (Arial 11, Zeilenabstand 14pt, Rand 2cm), exklusive Literaturverzeichnis und Anlagen, nicht übersteigen soll.

Zudem sind nachfolgend genannte Hinweise zu berücksichtigen:

- Darlegung einer Forschungs- und Transferstrategie mit problemorientiertem und programmatischem Charakter.
- Beschreibung der Zusammensetzung der Arbeitsgruppe hinsichtlich Projektleitung und weiterer kooperierender Teilprojektleitungen einschließlich einer Darstellung der projektspezifischen organisatorischen Rahmenbedingungen und gemeinsamer früherer Kooperationen.
- Vorlage des Gesamtprojektplans (kommentierter Arbeits- und Zeitplan) sowie der Projektpläne der einzelnen Projektpartner innerhalb der Arbeitsgruppe, Vorlage schriftlicher Bestätigungen der geplanten Kooperationspartner über die Zusammenarbeit.

¹ Das Feinkonzept ist unter dem folgenden Link verfügbar

https://www.bmi.bund.de/SharedDocs/downloads/DE/veroeffentlichungen/2023/langkonzept-sportfoerderung.pdf?__blob=publicationFile&v=4

² Forschungsförderung des BISp - Information zur Antragstellung ist verfügbar unter

https://www.bisp.de/SharedDocs/Downloads/Formularcenter/AusschreibungenInformationen.pdf?__blob=publicationFile&v=8

6 Projektrahmen

6.1 Laufzeit und Beginn des Forschungsprojekts

Es ist eine Projektlaufzeit von maximal 12 Monaten vorgesehen. Der Projektstart wird zum 01.11.2024 angestrebt.

6.2 Projektbegleitung/Projektbeirat

Eine Projektbegleitung erfolgt durch das BMI und den Projektbeirat mit Vertreterinnen und Vertretern aus der AG2 „Stützpunktsystem“ der Bund-Länder-Sport AG.

In regelmäßigen Zeitabständen und ausgerichtet an projektspezifischen Meilensteinen wird der Projektstand z. B. in Bezug auf die Zwischenergebnisse und die Projektziele evaluiert. Die Sitzungen dienen dem Informationsaustausch zwischen allen Beteiligten und haben gleichzeitig eine beratende Funktion zur Diskussion und Lösung offener Fragen sowie eventueller Umsetzungsprobleme.

6.3 Berichtspflichten

In Anlehnung an die Allgemeinen Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung (ANBest-P) sowie an definierte Projektmeilensteine legt das BISp Termine zur Abgabe von Statusberichten und Zwischenberichten fest.

Drei Monate nach Beendigung des Förderzeitraumes ist ein Projektbericht inkl. einer Managementfassung und Handlungsempfehlungen vorzulegen. Darüber hinaus ist geplant, im Rahmen des laufenden Reformprozesses der Bund-Länder-Sport AG Zwischenstände des Projekts in der AG2 zu berichten.

7 Bewerbung und Begutachtung

Das Ausschreibungs- und Vergabeverfahren wird auf Grundlage der Richtlinie des Bundesinstituts für Sportwissenschaft zur Projektförderung³ durchgeführt.

Die Ausschreibung richtet sich an Forschungs- und Entwicklungs- sowie vergleichbare Einrichtungen mit Kenntnissen des Sportsystems, spezifisch des Leistungssportsystems und seiner Akteure mit ausgewiesener Systemkenntnis im deutschen Leistungssportsystem. Wünschenswert wäre eine sektorübergreifende Expertise mit ähnlichen Fragestellungen (Standortmodellierung/-findung/-optimierung, GIS-Netzwerk-/Multi-kriterienanalysen). Im Sinne der Verbindung aus sportfachlicher Expertise und externer Strukturbewertung sind gewinnbringende Partnerschaften von Forschungs- und Entwicklungseinrichtungen mit Unternehmen (z. B. Beratungsagenturen) explizit gewünscht.

7.1 Bewerbungsverfahren

Die Ausschreibung sieht ein einstufiges Auswahlverfahren vor. Die Antragsstellerin oder der Antragssteller reicht beim BISp vollständige Antragsunterlagen ein, die eine ausführliche Projektbeschreibung, einschließlich eines Arbeits- und Zeitplans sowie eines Kosten- und Finanzierungsplans, sowie einen formalen Antrag für Zuwendungen auf Ausgabenbasis (via easy-online⁴) beinhalten.

³ Die Richtlinie zur Projektförderung ist verfügbar unter https://www.bisp.de/SharedDocs/Downloads/Aktuelles/Richtlinie_Projektfoerderung_2024.pdf?__blob=publicationFile&v=4

⁴ Das Antragsformular ist unter dem folgenden Link hinterlegt <https://foerderportal.bund.de/easyonline/reflink.jsf?reflink=neuesFormular&massnahme=FORSCHUNGSFOERDERUNG&bereich=AUSSCHREIBUNGEN&typ=AZA>

Die Projektbeschreibung muss einen konkreten Bezug zu den Kriterien im Ausschreibungstext aufweisen und alle wesentlichen Aussagen zur Beurteilung und Bewertung enthalten.

7.2 Begutachtungsverfahren

Die eingegangenen und vollständigen Angebote stehen untereinander im Wettbewerb. Sie werden einer vergleichenden Begutachtung unabhängig durch mindestens zwei ausgewiesene Wissenschaftlerinnen bzw. Wissenschaftler unterzogen.

Die Beurteilung orientiert sich an folgenden Kriterien:

- Wissenschaftlichkeit der Problemführung: Darstellung des theoretischen Ansatzes bzw. des aktuellen Forschungs- und Entwicklungsstands und der daraus abgeleiteten Arbeitshypothesen;
- Darstellung des methodischen Vorgehens;
- Zusammensetzung der Arbeitsgruppe, Auswahl der Kooperationspartner und Identifizierung/Aufbau des (wissenschaftlichen) Netzwerkes;
- Gewähr der Durchführbarkeit des geplanten Projektes aufgrund nachgewiesener Forschungs- und/oder Entwicklungsleistungen sowie institutioneller und personeller Voraussetzungen des Antragsstellers/der Antragstellerin;
- Problemangemessene Zusammenarbeit mit der Sportpraxis und Praxisorganisationen;
- Transferstrategie in Richtung Wissenschaft und Sportpraxis, Nachnutzbarkeit der Projektergebnisse;
- Kosten-Nutzen-Relation, Wirtschaftlichkeit im Hinblick auf das Verhältnis der eingesetzten Mittel zu dem beabsichtigten Vorgehen und den angestrebten Zielsetzungen.

7.3 Förderentscheidung und Bewilligung

Auf der Basis der Ergebnisse der eingeholten Gutachten und eines Beratungsgespräches, an dem neben dem BMI die Mitglieder der AG2 „Stützpunktsystem“ der Bund-Länder-Sport AG teilnehmen, treffen BMI und BISp eine Entscheidung über das zu fördernde Angebot.

Vorgesehen ist die Vergabe im Wege der Zuwendung nach dem Grundsatz der Subsidiarität.

Bei universitätsübergreifenden Forschungsverbänden erfolgt die Mittelbewilligung an die antragsstellende Universität. Die Weitergabe der Mittel an weitere beteiligte Universitäten ist zeitnah nach der Bewilligung über einen Kooperationsvertrag mit Weiterleitungsvereinbarung zwischen den Universitäten zu regeln.

8 Bewerbungsfrist und Kontakt

Die Frist für die Einreichung von Angeboten endet am 07.06.2024.

Maßgeblich ist der postalische Eingang des Angebots (inkl. aller ergänzenden Unterlagen) im BISp.

Sofern dem über Easy-Online eingereichten Antrag die ergänzenden Unterlagen (Projektbeschreibung, Arbeits- und Zeitplan etc.) nicht beigelegt wurden, ist dem Angebot eine digitale Version der vollständigen Bewerbungsunterlagen beizulegen

Die Bewerbung ist schriftlich zu richten an:

**Bundesinstitut für Sportwissenschaft
Fachgebiet Controlling/Qualitätsmanagement
Graurheindorfer Str. 198
53117 Bonn**

Der Umschlag ist deutlich sichtbar mit der Aufschrift zu versehen:

Bitte nicht öffnen - Angebot „Systematische BSP-Analyse“

Ohne diese Aufschrift ist eine vorzeitige Eröffnung und damit Ungültigkeit des Angebots nicht auszuschließen.

Bei Fragen zum **Prozess** nehmen Sie bitte Kontakt mit dem zuständigen BISp-Mitarbeiter auf:

Andreas Pohlmann

andreas.pohlmann@bisp.de

Bei Fragen zur **Problem- und Zielstellung** sowie zu den **erwarteten Leistungen** nehmen Sie bitte Kontakt mit dem zuständigen BMI-Mitarbeiter auf:

Dr. Konstantin Herrmann

SP6@bmi.bund.de